

Nach einmal die Fremdenlegion.

Die in ziemlich scharfem Ton gehaltene Erörterung, die die halbamtliche Nordd. Allg.

moralischen Zwist

herbeizuführen droht. Das Blatt bespricht so- dann die in der Fremdenlegion vorgekommenen

Herausforderung

nicht verantwortlich machen, wenigstens dieselbe durch den preussischen Kriegsminister, General

Ministerkritik

zu einer neuen Herausforderung benutzt. Darin liegt zweifellos Methode. Diesmal trägt auch

Politische Rundschau.

Deutschland.

Die von verschiedenen Blättern verdrehte Nachricht, daß Kaiser Wilhelm gelegentlich

zu erläßenden Bestimmungen haben daher die Aufgabe, die gesamte Summe dieser Zahl von

Eine Erweiterung der kommunalen Selbstverwaltung bewegt ein Antrag des freikonserativen Abgeordneten

Aber die Verwaltung der öffentlichen Arbeiten in Preußen 1900 bis 1910 ist der Bericht des Eisenbahnministers an den

Österreich-Ungarn.

Der österreichische Minister des Auswärtigen, Graf Armenthal, tritt einem

England.

Dem Geist der Neuzeit Rechnung tragend, hat ein Armeebefehl die Bildung eines

Rußland.

Rußlands Ziele in Ostasien werden immer klarer. Ein Abgeordneter des Dalaï Lama

Die russische Kommission für nationale Verteidigung hat einen Kredit von zwanzig

Aus dem Reichstage.

Der Reichstag legte am Dienstag die Beratung des Militäretats fort. Nachdem eine Reihe von

Sinken gegen die Konkurrenz, die den Büchsenleuten durch die Regimentskolonnen bereit wird,

Am 1. d. Mts. wird die Einzelberatung des Militäretats beim Kapitel „Verlebung und

Hierzu legt vor eine Resolution des Abg. Tr. I (Str.) auf Verärgerung der Handwerkerorganisa-

Abg. B. u. L. G. G. (Str.): Abg. Wegl sprach im Vorjahre von einem Mangel an Lohn. Ein

Abg. W. B. (Str.): Unser Kritik richtet sich nicht gegen das System der Verlebungsdämmer,

Abg. B. G. (nat.-lib.): Nach ich bitte um Unterstützung der Vorbeleger. Von einem guten

Abg. B. G. (nat.-lib.): Nach ich bitte um Unterstützung der Vorbeleger. Von einem guten

Abg. B. G. (nat.-lib.): Nach ich bitte um Unterstützung der Vorbeleger. Von einem guten

Abg. B. G. (nat.-lib.): Nach ich bitte um Unterstützung der Vorbeleger. Von einem guten

Generalmajor Siebach: Nur das allerniederste Standesfähige Leder ist für uns brauchbar.

Generalmajor Siebach: Nur das allerniederste Standesfähige Leder ist für uns brauchbar. Von dem im Lagerbestande befindlichen Leder abzugehen,

weil einzelne Angriffe des Abg. Abrecht gegen das Verlebungssystem zu Unrechtigkeit zurück.

Abg. Hans Eder zu B. (nat.-lib.): Die Verlebungsdämmer ist noch eine junge Generation.

Abg. G. M. (Str.): Auch wir drängen die Reorganisation der Verlebungsdämmer. Die Zivildienstverweigerung

Abg. D. (Str.): Wir lauten deshalb gegen die Verlebungsdämmer Sturm. Es ist nur mit dem vorhandenen Mittel gerecht

Abg. H. (nat.-lib.): Die Städte am Doerberg-Randthal und Jellert legten

Abg. W. (nat.-lib.): Die Maßnahmen der Verlebungsdämmer sollten besser gestellt werden.

Abg. T. (Str.): Ein Erlaß des Kriegsministers ermächtigt die Heranziehung von

Nach unerheblicher Erörterung wird die Beratung vertagt.

Heer und flotte.

In einem englischen Blatte wird von einer glänzenden deutschen Schiffebauung

Von Nah und fern.

Uberschwemmung im Spreewald. Das fahrende Steigen der Spreewald-See

Zu der Verzweiflung. Die 34 jährige Bauerstau Luise aus Senftenberg

Urula Drenck. Die Geschichte einer Liebe.

1) Roman von Paul Grabein.

„Ach du, Liebster! — Hast wohl heute schon auf mich gewartet?“

„Zeitlich eilt Urula Drenck dem Verlobten entgegen, der eben in die Wohnung getreten

Die alte Marianne, die dem Ringelblumen geöffnet hatte, 20,1 sah nicht wieder in die

Georg Wigand zog heute nicht den sich ihm darbietenden schlanken Hals gütlich zu langer

„Aberdings!“ erwiderte er ihre Frage gemessen und mit Nachdruck. „Und warum bist

Wigand hatte in der Tat fast eine halbe Stunde vor seinem Hause auf die Verlobte

„Mein Gott Jörg! Ich konnte nicht!“ rief er schmelzend am es von ihren Lippen,

„So? — Und was hielt dich denn ab,

„Wenn ich fragen darf?“ immer noch verärgert trat er ihr nach in den Saal.

„Ach — ich habe mich so darauf gefreut, dir die große Neuigkeit mitzutellen; aber nun

Wigand wurde milder gestimmt. Den Arm um sie legend, trat er hinter sie.

„Na, was gab's denn, Urul?“ Und lächelnd drehte er den widerspenstigen Kopf zu

„Fied kommt.“ „Fied?“ „Ach so! Alfred Drenck — der Bestmann.“

„Eine kleine Pause trat ein. Und darum also konntest du mich nicht abholen?“ Schon

„Aber nein, Jörg!“ Schweißend nahm sie seinen Kopf zwischen die Hände. „Er kommt

„Aber natürlich! Wo sollen wir ihn denn sonst unterbringen? Wir haben doch kein

„Das finde ich aber — nimm mir's nicht abel — im höchsten Grade unpassend: Ein

„Aber Jörg: Papas Neffe! Und mein Bettler — mein Jugendgefährte, mit dem ich

„Mein voller Ernst!“ beharrte er. „Und ich verstehe deine Tante einfach nicht — vor allem,

„Guten Augenblick zude es heilig in Urulas Gesicht, dann aber nahm dieses einen lühoch-

„Wo willst du hin?“ „Derrisch tief er es ihr nach.“

„Mein Zimmer fertig machen — für Fied!“ Er legte betonte sie die Worte, so daß

„Unwillkürlich klappte Wigands Fuß in selbstschätlichem Aufwallen seine den Fußboden.

„Ach — Jörg!“ Der alte Major streckte ihn die Hand hin. „Na, so allein? Er sah

„Ich suchend im Zimmer um. „Und du wolltest schon wieder gehen?“

„Ja, Papa!“ In unverkennbarem Grade brachte es Wigand hervor. „Urula hat ja

„Der alte Herr, sonst immer von einem etwas verblühten Ernst, muste lachen.“

„Was braucht du wirklich nicht so traglich zu nehmen. Verschling' Kopfste er Wigand aus

„Schweigend rauchten beide ein paar Zige. „Na, siehst du, nun wird's ja schon wieder

„Der Major deutete auf Wigands Stirn, die sich in der Tat bereits zu entlocken be-

„Wigand drehte den alten Herrn aufrichtig, seitdem er am Tage seiner Werbung

„In seine Familie eintreten wollte. Ein Gönnermann von Grund aus, hatte er dem Bewerber

Ein großer beständiger... ein großer beständiger... ein großer beständiger... ein großer beständiger... ein großer beständiger...

Herzlichen Dank!

Für die vielen Beweise herzlicher Freundschaft und Teilnahme, die uns während der langen, schweren Krankheit und bei dem Begräbnis unseres lieben, unvergesslichen Bruders und Neffen, des Glasmalers

Josef Karsch

in Wort und Tat zuteil geworden sind, sagen wir nur hierdurch unsern tiefgefühltesten, herzlichsten und aufrichtigsten Dank.

Herzlichen Dank auch für die herrlichen Blumenspenden und für die Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Ottendorf-Okrilla, den 4. März 1911.

Die trauernden Geschwister
und Verwandten.

Gasthof zum „schwarzen Ross“

Heute Sonntag

starkbesetzte Ballmusik.

Hierzu ladet freundlichst ein

Wilhelm Hanta.

Sonnabend, den 18. März 1911

Frauen-Kränzchen

im Gasthof zum Hirsch.

Es ladet freundlichst ein

Hulda Lehnert.

Der rechte Weg

sich mit wirklich schöder und eleganter Kleidung zu versehen, ist für die elegante Herrenwelt bereits

kein Geheimnis

mehr. In dem Kaufhaus für Monatsgarderoben

Prager Straße 26, erhalten Sie, allerdings

nur für Herren

von Millionären, Doktoren, Reisenden, Offizieren

sowie feinsten Kavalleren nur wenig getragene, in

den ersten Werkstätten Deutschlands und des

Auslandes, teils auf Seide gearbeiteten, Stoff

und Haltbarkeit unübertroffen

Serie I Serie II Serie III

Mass-Anzüge 10 Mk. • 14 Mk. • 20 Mk. usw.

Mass-Paletots 8 Mk. • 12 Mk. • 18 Mk. usw.

Kaufhaus für Monatsgarderoben

Dresden, Prager Strasse 26.

Grösstes Spezialhaus für Monats- u. Abonnements-Garderoben.

Einzig streng reelles Geschäft dieser Art am Plage.

Abteilung II: Elegante neue Garderoben.



Die Freude jeder Hausfrau ist die
Dampfwaschmaschine „System Krauss“

welche die Wäsche in der halben Zeit kocht und gründlich reinigt. Mit Rücksicht auf die Schonung der Wäsche sind 75% Ersparnis nicht überschätzt. Das Drehen kann ein Kind verrichten. Broschüre gratis von

Bernh. Hähner, Chemnitz i. Sa. 407

Verkaufsstelle

A. Langenfeld, Schlossermeister, Ottendorf-Okrilla.

Schönheit der Zähne



ist stets eine Zier!

Künstlicher Zahn-Ersatz

mit und ohne jede Gaumenplatte.

Kunstvolle Plomben. Zahnausziehen mit und ohne örtliche Betäubung.

Behandlung aller Zahnkrankheiten. Auf Wunsch Besuche ins Haus.

Max König, Dentist, Ottendorf

Zugelassen an allen Betriebskrankenkassen. Schrägüber vom Bahnhof.

Sprechzeit: Montag, Dienstag, Donnerstag von 9-1 und 3-6 Uhr. Mittwoch u. Sonnabend von 8-10 Uhr vorm. Sonntags nur von 11-3 Uhr

Gasthof zum schwarzen Ross

Sonntag, den 12. März

Theater-Aufführung

Gasthof zum Hirsch.

Heute Sonntag

starkbesetzte Ballmusik.

Hierzu ladet ganz ergebenst ein

Robert Lehnert.

Restaurant zum Forsthaus

Sonntag, den 12. März

Bratwurst-Schmaus

Hierzu laden freundlichst ein

Ernst Lehmann und Frau

Zu unserm Altgejellenvergügen

Sonntag, den 12. März

im Gasthof zum Hirsch, haben Damen von 16 Jahren aufwärts freien Eintritt.

Anfang 6 Uhr

Ende wenn es alle ist

Morgen Sonntag, abends halb 9 Uhr: Besprechung.

Kaufet

nichts anderes gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung, Krampf- u. Keuchhusten, als die feinstschmeckenden

Kaiser's

Brust-Caramellen mit den „Drei Tannen“

5900 not. beglaub. Zeugnisse v. Ärzten und Privaten

verbürgen den sicheren Erfolg.

Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.

Zu haben bei

Max Herrich

Ottendorf-Okrilla.

Freiw. Feuerwehr Ottend.-Okrilla

Morgen Sonntag, nachm. 1 Uhr

Uebung

Das Kommando.

In reicher Auswahl empfehle

Gesang-Bücher

in allen Preislagen

Buchhandlung
Kerm. Rühle

Osterjungen

zum Eintragen

Ostermädch.

auf den Hof, stellt ein

Aug. Walther & Söhne

Heleute

Verlangen Sie sofort Gratis-Prospekt:

„Glückliche Eltern“.

Preisliste über Mutterspritzen, Leibbinden und alle Hygienischen Frauenartikel sende diskret zu.

Rich. Freisleben,

Dresden-A., Postplatz.

Auf dieses Inserat Rabatt.

Husten und Heiserkeit

probieren Sie bitte

Eukalyptus-Menthol-Bonbons

Marke De Vau, gesetzl. geschützt.

Vorzügliches schnell wirkendes Mittel.

Nur erhältlich in der

Krenz-Drogerie

Baugeld

sowie vorübergehend

Geld auf Hypothek

auch f. weitere Umgegend Radebergs gewährt

Spar- und Vorschussvere in

zu Radeberg e. G. m. b. H.